

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht (Mittwoch, 3. April 1963

Nummer 92

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ☁ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⋮ nach.....
- Niederschlags-
biet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

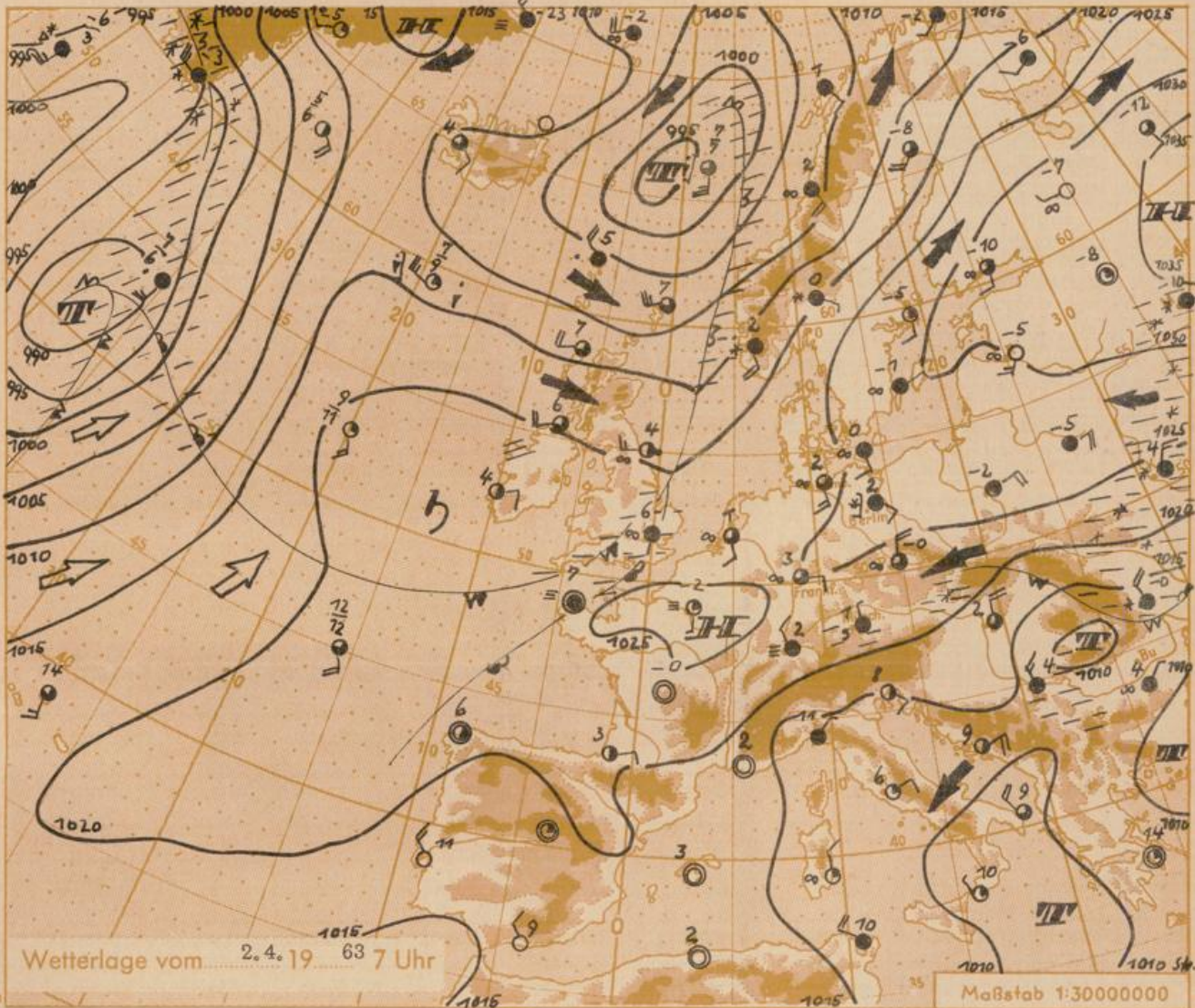
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-39
6	○	40-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
- Erwärmung (Warmfront)
 - Abkühlung (Kaltfront)
 - am Boden
 - in der Höhe
 - = Okklusion
 - Konvergenz-
linie
 - Warme | Luftströmung
 - Kalte |

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während das bisher wetterbestimmende Tiefdruckgebiet über dem Balkan zum Schwarzen Meer weiterzieht, hat sich aus dem russischen Hoch ein Ausläufer über Norddeutschland und Westeuropa gebildet. An seiner Nordseite ziehen Tiefdruckstörungen nach Skandinavien, deren erste am Dienstag zwar über Südengland und der Nordsee noch erkennbar ist, aber keinen stärkeren Einfluß auf Deutschland nehmen dürfte. Das nächste Tief folgt vom mittleren Atlantik nach. Der über Bayern auch jetzt noch erkennbare Luftdruckanstieg läßt zwar eine Ausdehnung der Hochdruckzone gegen die Alpen, wo immer noch einzelne Regen- und Schneefälle verzeichnet werden, erwarten, doch setzt sich der Bewölkungsrückgang in der eingedrungenen feuchtkalten Luft wohl nur langsam durch. Immerhin zeigte sich diese Entwicklung am Dienstag Vormittag bereits auf dem Zugspitzgipfel, der allmählich aus der Wolkendecke, die noch bis 2900 m reichte, herausragte und in die darüberliegende trockene Luft gelangte. Die Fernsicht besserte sich auf 200 km.

Vorhersage für Mittwoch, den 3. April 1963

Südbayern und Donaugebiet: Vor allem vormittags teilweise neblig-trüb, sonst starke, zunehmend auflockernde Bewölkung und im wesentlichen trocken. Hochgebirge häufig frei. Leichte, in der Höhe frische Winde aus Nord bis Ost. Tageserwärmung auf Werte von 5 bis 8 Grad, nachts noch etwas Frost. In den Alpen weiterhin Lawinengefahr.

Weitere Aussichten: Im wesentlichen trocken, Nachtfrost.

Schn.